

INHALT

Vorwort V

Einleitung 1

I. DAS ZERWÜRFNIS DER PROFESSORENSCHAFT IM ERSTEN WELTKRIEG 21

1. Intellektuelleneingabe und Gegeneingabe 24
2. Unabhängiger Ausschuß und Agitationsbüro Hobohm 34
3. Professorenaufrufe zu Wahlreform und Friedensresolution . 43
4. Mitwirkung von Professoren in Vaterlandspartei und Volksbund 48
5. Exkurs: Die Pazifisten als Außenseiter 53

II. DIE TRADIERUNG DES ZWIESPALTS IN DEN KRISENJAHREN DER REPUBLIK 57

1. Professorenaufrufe in der revolutionären Übergangsperiode . 58
2. Hochschullehrer im Reichsausschuß der DNVP 61
3. Öffentliches Bekenntnis verfassungstreuer Hochschullehrer 1920 67
4. Berliner "Spaziergang" und "Mittwochabend" 70
5. Eine "Enquete" über die republikanischen Professoren aus dem Jahre 1922 73

III. DER REPUBLIKANISCHE FLÜGEL DER HOCHSCHULLEHRER IN DER STABILISIERUNGSPHASE DER REPUBLIK 77

1. Die Vereinigung freiheitlicher Akademiker (Der Bund) . . . 78
2. Die Gründung des Weimarer Kreises 1926 82
3. Die Leitbilder "Verfassungstreue" und "Entpolitisierung" . 90
4. Die öffentliche Tagung des Weimarer Kreises 1927 96

IV. DIE INITIATIVEN DES WEIMARER KREISES GEGEN DEN AUFSTIEG DES NATIONALSOZIALISMUS 101

1. Der Aufruf Anschütz - Radbruch 1930 102
2. Die Organisationsdebatte auf der Tagung 1931 104
3. Aktionen, Pläne und Zusammenkünfte 1932 109
4. Deutschnationale Hochschullehrer zwischen Papens "autoritärem Staat" und Drittem Reich 114

5. Nach der nationalsozialistischen Machtergreifung	117
V. DER WEIMARER KREIS UND DIE ÜBRIGEN POLITISCHEN GRUPPEN DER PROFESSORENSCHAFT	124
1. Die Kontinuität der Flügelgruppen	126
2. Das Mittelfeld zwischen beiden Lagern	131
3. Der Weimarer Kreis - Zentrum der Republikaner ?	134
4. Die Distanz zu Pazifisten und Sozialisten	141
VI. DER DISSENS ÜBER DEN PARLAMENTARISMUS UNTER DEN WORTFÜHRERN DES WEIMARER KREISES	148
1. "Vernunftrepublikaner" und "demokratische Idealisten"	152
2. Die Polemik um "Obrigkeits-" oder "Volksstaat"	166
3. Die zur Leitung der Nation berufene soziale Schicht	174
VII. DAS GEMEINSAME ZIEL : DIE POLITISCHE INTEGRATION DES PROLETARIATS DURCH DIE BESITZENDEN UND GEBILDETEN KLASSEN	183
1. Führung und Erziehung der Massen	184
2. Das professorale Rollenverständnis	190
3. Krisenbewußtsein und Statusfurcht	199
VIII. "FÜHRERDEMOKRATIE" ALS AUSWEG AUS DER KRISE	207
1. Ideologie und Realität der Demokratie	208
2. Die Herrschaft der Oligarchien und die Freiheit der Massen	213
3. Der historische Stellenwert	222
Schluß	232
Anhang	255
Abkürzungen	267
Quellen - und Literaturverzeichnis	268
Personenregister	332